

Matchbericht: VBC Steinhausen 3 gegen VTV Kriens

(25:16, 21:25, 25:20, 25:21)

Nach einer 3:0-Niederlage im ersten Spiel der Rückrunde gegen Dietwil, lag es nun an der Zeit, mit Hilfe eines Sieges gegen den VTV Kriens, das Blatt zu wenden. Mit grösstem Siegeswille standen wir um 20:30 Uhr auf dem Spielfeld. Nach einigen Schreckensbällen verscheuchten wir unsere anfängliche Unaufmerksamkeit und waren mit voller Konzentration dabei. Dies zeigte auch der Punktestand – mit einem durchschnittlichen Vorsprung von drei Punkten erreichten wir den Sieg des ersten Satzes.

Doch uns war klar, dass die Spielweise des ersten Satzes keinesfalls für den Sieg des ganzen Matches reichen würde. Von unserer Seite musste klar mehr Druck kommen, um die Mannschaft aus Kriens zu schlagen.

Im zweiten Satz führten jedoch ungenaue Annahmen zu Rettungsbällen aus denen kaum ordentliche Angriffe entstanden. Dadurch wurde es beinahe unmöglich, Druck auf den Gegner auszuüben. Ebenfalls kamen von unserer Seite weitaus mehr Servicefehler als sonst, was uns viele Punkte kostete. Wir waren schlichtweg nicht in der Lage, ein konstantes Spiel zu spielen, was ein unkontrollierbares Hin und Her ergab. Zum Schluss war es dann der VTV Kriens, der es als Erster auf 25 Punkte schaffte.

Durch unsere fehlende Konstanz im zweiten Satz war Kriens nun in der Lage, ein Spiel zu spielen, dass ausschliesslich nach ihren Vorstellungen verlief. Am Anfang des dritten Satzes gaben wir schnell einige Punkt ab. Nach einem Time-out war uns dann definitiv bewusst, dass wir schleunigst etwas ändern mussten. Und auf einmal war wieder eine gewisse Aggressivität im Spiel, welche uns im Angriff zu Punkten verhalf. So schnell wie wir die ersten 7 Punkte verloren hatten, so schnell hatten wir sie uns auch wieder geholt. Mit erhöhter Konzentration in der Abnahme erreichten wir durch genaue Pässe gezielte und starke Angriffe. Schnell erreichten wir einen sicheren Punktevorsprung, welchen wir bis Ende des dritten Satzes nicht wieder hergaben. Mit 25:20 holten wir Steinhauserinnen uns im dritten Satz den zweiten Satzsieg.

Nach kurzem Durchatmen waren wir uns einig, dass der vierte Satz nun auch der Letzte sein würde. Und unser Wille spiegelte sich klar im Spiel wieder. Wir waren weitaus präsenter als in den vorigen drei Sätzen und brachten eine konstante Leistung. Obwohl wir gegenüber Kriens nicht einen grossartigen Punktevorsprung hatten, hatten wir lange keinen Grund zur Sorge. Doch als unsere Verteidigung plötzlich wieder Löcher aufwies, ermöglichten wir es dem Gegner uns einzuholen. Erneut war es wichtig, dass wir mehr Druck ausübten und es lag an der Zeit, sich noch ein letztes Mal in den Hintern zu kneifen und alles zu geben. Punkt für Punkt kämpften wir uns voran und gewannen am Ende 25:21.

Es war höchste Zeit gewesen, dass das Damen Drüü wieder auf die Siegesstrasse zurückfand. Und dafür kämpften wir bis zum Schluss!

Aufstellung: Natascha Gantner, Rosa Marano, Sibylle Bühler, Sabrina Bamert, Daniela Huwyler, Matea Brekalo, Ramona Meili

Coach: Marc Füglistner